

Blumig, fruchtig oder würzig – Honig schmeckt nicht einfach nur süß! Vielblütenhonige wie Frühjahrsblüten-, Frühtracht-, Sommerblüten- und Sommertrachthonige schmecken wie guter Wein von Jahr zu Jahr und Region zu Region immer wieder anders. Sie spiegeln die ganze Blütenvielfalt einer Landschaft wider, jeder Honig hat seine ganz eigene Geschmacksnote.

Im Wettstreit um Bayerns besten Honig traten in diesem Jahr 154 Honige gegeneinander an. Die Honigprämierung trägt dazu bei, den hohen Qualitätsstandard unseres bayerischen Honigs aufzuzeigen. Die Teilnahme an der Leistungsschau bietet Imkerinnen und Imkern die Möglichkeit, ihren Honig und damit ihr imkerliches Können unter Beweis zu stellen.

Honige aus ganz Bayern

In Zusammenarbeit des Landesverbandes Bayerischer Imker und der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) wurden am 17. und 18. September 154 Honige aus ganz Bayern geprüft. Imkerinnen und Imker konnten ihre Honiglose in den Kategorien „Frühtracht“, „Sommertracht“ und „Sommertracht – flüssig“ zur Bewertung einreichen. Im Vergleich zu den letzten Jahren waren das jedoch deutlich weniger Honige, denn die kühle und nasse Witterung hat sich auf den Honigertrag ausgewirkt. Die Bienen haben den eingetragenen Honig für die Eigenversorgung benötigt.

Der äußere Eindruck zählt

Bei den einzelnen Prüfschritten schaute eine mehrköpfige Jury ganz genau hin: Ist das Glas sauber? Ist das Etikett korrekt angebracht und das Mindesthaltbarkeitsdatum richtig angegeben? Und stimmt das angegebene Füllgewicht? Schon ein paar Gramm machen hier den Unterschied und können am Ende einen Medaillen-Platz kosten. „Unser strenger Kriterienkatalog richtet sich dabei an die Erwartungen des Kunden – denn nur einwandfreie Produkte in bester Aufmachung landen im Einkaufskorb“, betont Honig-Obmann Stefan Ammon.

Preisverleihung auf dem 7. Bayerischen Honigfest

Beim 7. Bayerischen Honigfest am 7. November in Sulzbach-Rosenberg wurden die Gewinnerinnen und Gewinner der diesjährigen Honigprämierung bekannt gegeben. Aus den Händen von LVBI-Präsident Stefan Spiegl und den Honighoheiten Katharina II. und Alexandra erhielten sie Urkunden, Medaillen und einen Bewertungsbogen. Honigobmann Stefan Ammon moderierte die Preisvergabe gewohnt schwungvoll und kurzweilig.

In der höchsten Auszeichnung „Gold 1a“ wurden 22 Honige belohnt. Mit Gold wurden 11 Honige, mit Silber 66 und mit Bronze wurden 28 Honige ausgezeichnet. Den besten Honig Bayerns (flüssig) reichte Markus Böhmisch vom Bienenzuchtverein Hauzenberg

(Niederbayern) ein. Über die Auszeichnung bester Honig Bayerns (Frühtracht kristallisiert) durfte sich Pia Fischer vom Imkerverein Gundelfingen in Schwaben freuen. Christian Maushart vom Imkerverein Krumbach (Schwaben) wurde für seinen eingereichten Honig „Sommertracht kristallisiert“ als bester Honig Bayerns ausgezeichnet.

Der Pokal für den Verein mit den meisten Teilnehmern ging an den Ausrichter des diesjährigen Honigfestes, den Imkerverein Sulzbach-Rosenberg. Acht Imkerinnen und Imker haben insgesamt elf Honiglose eingereicht. Der Imkerverein Krumbach (Schwaben) erhielt den Preis für den besten Imkerverein: neun Honige wurden in einer der genannten Kategorien prämiert.

Eine detaillierte Aufstellung aller Preisträgerinnen und Preisträger finden Sie auf der Homepage des Landesverbandes Bayerischer Imker e.V. www.lvbi.de.

Der Landesverband Bayerischer Imker e. V. ist die Interessensvertretung von rund 33 000 Imkerinnen und Imkern in Bayern, die insgesamt fast 200 000 Bienenvölker betreuen. Wir sind der mitgliederstärkste Landesverband innerhalb des Deutschen Imkerbundes. Das Hauptanliegen unserer Verbandsarbeit ist die Verbreitung und Förderung der Bienenzucht und, damit verbunden, die Sicherung der Befruchtung der Obstbäume und der insektenblütigen Kultur- und Wildpflanzen.

Bei Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Präsident Stefan Spiegl
s.spiegl@lvbi.de

Öffentlichkeitsarbeit Inga Klingner
i.klingner@lvbi.de